

]

L03231 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 12. [1902]

TELEPHON 4167.

UND 3940.

TELEGRAMM-ADRESSE:

PALAST FÜRSTENHOF FRANKFURTMAIN.

PALAST-HOTEL

FÜRSTENHOF

LOUIS BOLLE-RITZ.

5

(KAISERSTRASSE – KRONPRINZENSTRASSE)

Frankfurt <sup>a/</sup>M. 28. Dezember.

Mein lieber Freund,

Ich habe Wochen verstreichen lassen müssen, ehe ich für Deinen lieben Brief, der  
10 mich ganz besonders erfreut hat, weil er so viel Schönes über Dich selbst enthielt,  
auch nur danken konnte. Eine das gewöhnliche Maß noch weit übersteigende  
Häufung von Arbeit (Du wirst sie ja selbst in der N. Fr. Pr. beobachtet haben) war  
die Ursache. Hier in Frankfurt, wo ich, meiner Gewohnheit gemäß, die Zeit von  
Weihnachten bis Neujahr verbringe, finde ich endlich die Muße, Dir zu schreiben.  
15 Freilich, der ausführliche Brief, den ich plante, kommt wieder nicht zu Stande.  
Und das geschieht deshalb nicht, weil ich so Fürchterliches hier erlebe, daß ich  
nicht fähig bin, zu schreiben. Meine Beziehungen zu der Frau, die Du kennst,  
haben in diesen Tagen ihr Ende gefunden. Durch meine Schuld: Denn als ich  
20 vor drei Monaten allerlei Klatsch über sie erfuhr, stieß ich sie fort. Sonst ist sie  
immer wiedergekommen. Diesmal aber habe ich ihr offenbar schwer Unrecht  
gethan. Und das Schlimmste: es war ein Tröster bei der Hand. Gestern erhielt ich  
den Abschiedsbrief: »Lebe wohl! Du haft schlecht an mir gehandelt! Ich kann Dir  
nicht verzeihen. Ich habe einen Besseren gefunden!«  
Und das Entsetzliche ist, daß ich sie jetzt liebe, – liebe, wie ich sie nie geliebt habe.  
25 Und daß in meinem armen Leben nirgends ein Ersatz ist und nie mehr sich finden  
wird. Ich erinnere mich nicht, jemals so gelitten zu haben. Am Tage die Erinnerun-  
gen auf Schritt und Tritt – Nachts die Marter „der Gewissensvorwürfe!  
Liebster Freund! Verzeih' mir, daß ich Dir nicht mehr, – daß ich Dir nicht über  
Dich schreibe. Entschuldige mich auch bei OLGA, der ich von hier aus für ihren  
30 lieben Brief danken wollte.

Ich wünsche Euch Beiden ein glückliches neues Jahr!

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

↗ Versand durch Paul Goldmann am 28. 12. [1902] in Frankfurt am Main  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [29. 12. 1902 – 2. 1. 1903?] in Wien

∅ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1763 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt

21 Tröster ] nicht ermittelt

### Index der erwähnten Entitäten

?? [PARTNER VON THEODORE ROTTENBERG, ENDE 1902/ANFANG 1903], 1

BOLLE-RITZ, LOUIS, *Hotelbesitzer, Restaurateur*, 1

Frankfurt am Main, *Hauptstadt*, 1, 1

Fürstenhof [Frankfurt am Main], *Gebäude*, 1

Hotel Fürstenhof, 1

Kaiserstraße [Frankfurt am Main], *Straße*, 1

Münchener Straße, *Straße*, 1

Neue Freie Presse, 1

ROTTENBERG, THEODORE (7. 9. 1875 – 5. 4. 1945 Limburg an der Lahn), 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 12. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03231.html> (Stand 15. Februar 2026)